



# interne NACHRICHTEN

Nr. 01/25 22. Januar 2025

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Fotos: Hans Scherhaufer/Claudia Hoehne/Jens Meyer/Anne Günther; Collage: Liana Franke

## Nachricht im Bild: Facetten der Freiheit zu Geschichte in der Erinnerung

Im Mittelpunkt der dritten Podiumsdiskussion in der Reihe „Facetten der Freiheit“ steht am 29. Januar ab 18 Uhr das Thema „Geschichte in der Erinnerung – Welche Vergangenheit lassen wir zu?“. Die Professoren Omri Boehm (New York) und Natan Sznaider (Tel Aviv) sprechen mit der Jenaer Zeithistorikerin Professor Stefanie Middendorf und dem Jenaer Osteuropahistoriker Professor Joachim von Puttkamer über Fragen wie: Sind wir geschichtsvergessen oder geschichtsversessen? Hält die Vergangenheit universelle Lehren für die Gegenwart bereit?

Während die deutsche Erinnerungskultur in der Kritik steht, ist zugleich der Geschichtsrevisionismus global auf dem Vormarsch. Parallel dazu stehen sich die Erinnerungen an Holocaust und Kolonialismus scheinbar unversöhnlich gegenüber. Die Konflikte sind zahlreich, was eine sehr interessante, zweisprachige Podiumsdiskussion erwarten lässt, die zugleich die erste „Jena Lecture in Contemporary History“ ist. Eine Anmeldung ist erforderlich.

[Zur Anmeldung](#)

[Mehr erfahren](#)

## X: Uni Jena bleibt und geht dennoch

Nach Elon Musks Kauf des Kurznachrichtendienstes Twitter, der jetzt X heißt, wurde der Social-Media-Dienst immer mehr eine Plattform für Fake News, Diffamierungen und rechtes Gedankengut. Dies lehnen weltweit zahlreiche Menschen, Institutionen und die deutschen Hochschulen, auch die Uni Jena, ab. Nur die Konsequenzen sind unterschiedlich: Während zu Monatsbeginn zahlreiche Hochschulen X verlassen haben, sind andere geblieben, darunter auch die Uni Jena. Sie postet seit Jahresbeginn nicht mehr auf X, hat ihren zentralen Account aber behalten. Dies v. a. um Inhalte auf X (etwa zur Uni) weiterhin beobachten und bei Angriffen auf sie und ihre Angehörigen reagieren zu können; aber auch, damit es Dritten nicht möglich wird, dort unter dem Namen der Universität zu posten.

Diese Entscheidung betrifft ausschließlich die Aktivität der Institution Universität und hat keinen Einfluss auf die individuelle Nutzung von X durch Universitätsangehörige, die die Plattform nutzen, um sich international zu vernetzen und Wissen auszutauschen o. Ä.

Die Uni wird die weiteren Entwicklungen auf der Plattform X – wie auf allen anderen Kommunikationskanälen – sehr genau beobachten und entsprechend der Bewertung ihre Aktivitäten an die Entwicklungen anpassen.

---

## FORSCHUNG

### Menschen des Jungpaläolithikums waren mobil auf der Suche nach Beute

Prähistoriker der Unis Jena und Neuchâtel (Schweiz) haben altsteinzeitliche Tierknochenfunde, die in den 1970er Jahren in der Nähe der Teufelsbrücke bei Saalfeld ausgegraben wurden, erneut ausgewertet. Die neu gewonnenen Erkenntnisse unterstützen die These, dass in der Zeit vor etwa 20.000 bis vor 14.000 Jahren die Menschen nicht in größeren Camps lebten, von denen aus sie zur Jagd starteten und wieder dorthin zurückkehrten, wie bisher angenommen wurde. Die neuen Funde – etwa von Pferdeknochen (Foto) – deuten darauf hin, dass sie in kleinen mobilen Gruppen umherzogen und dabei den Spuren der nächsten Beute folgten.



Foto: W. Müller

[Mehr erfahren](#)

### Nachtfalter-Monitoring mit KI-Auswertung

1.160 Arten von Nachtschmetterlingen (Foto) gibt es in Deutschland. In einem breit angelegten Forschungsprojekt, das von der Uni Jena geleitet wird, sollen diese Tiere nun erfasst und bestimmt werden. Das ehrgeizige Ziel lautet, ein bundesweites Monitoring dieser Insekten zu etablieren und im besten Falle zu verstetigen. Integraler Bestandteil des Projekts LEPMON ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), um die Arten zu bestimmen, außerdem können interessierte Laien mitmachen. Das Bundesforschungsministerium fördert das auf

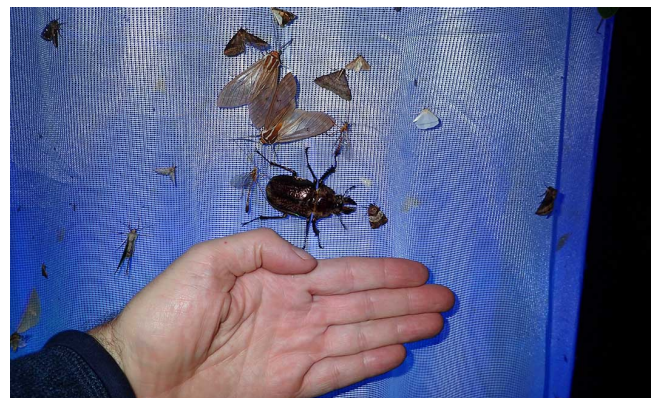


Foto: Gunnar Brehm/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

zunächst drei Jahre angelegte Projekt in der Umsetzungsphase mit knapp 1,8 Millionen Euro, die Feldforschung soll im April 2025 beginnen.

---

## LEHRE

### KI soll Qualität der Unterrichtsplanung in der Schule verbessern

Kann Künstliche Intelligenz (KI) Lehrkräfte bei der Planung von Schulunterricht unterstützen? Dieser Fragestellung gehen ab April die Deutschdidaktiker Dr. Florian Hesse (Foto, l.) und Gerrit Helm in einem neuen Projekt nach. Das Forschungsvorhaben „KI-gestützte didaktische Analyse im Praxissemester“ (KIDAN) wird durch die „Stiftung Innovation in der Hochschullehre“ für zwei Jahre mit rund 250.000 Euro gefördert. KIDAN wird untersuchen, wie Lehramtsstudierende mit Hilfe von KI didaktische Analysen von Unterrichtsgegenständen im Deutschunterricht durchführen. Daraus soll ein neues Begleitkonzept für das Jenaer Praxissemester entworfen werden, das diese Anforderung gezielt aufgreift und mit den Möglichkeiten generativer Künstlicher Intelligenz verknüpft.



Foto: Nicole Nerger/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

## TRANSFER

### Wissenschaft für Kinder in den Winterferien

Angebote für Kinder in den Winterferien bietet auch die Uni an. So können Kinder von 8 bis 12 Jahren beispielsweise im Phyletischen Museum mit Bernstein (Foto) experimentieren. Am 4. und am 6. Februar ab 10 Uhr können die Kinder für zwei Stunden die Faszination von Bernstein erleben: Ein „Stein“ so leicht wie Papier, der beim Reiben einen wohlriechenden Duft verströmt und sich elektrostatisch aufladen lässt. Er ist brennbar und wird durchsichtig, wenn man ihn poliert.

Gemeinsam wird experimentiert und ein Blick in die aktuelle Sonderausstellung „Electrum mundi – Bernsteinwelten“ geworfen. Um telefonische Anmeldung unter 03641/949180 wird gebeten. In der Mineralogischen Sammlung gibt es für Kinder ab 6 Jahren am 3. Februar ab 10.30 Uhr die Möglichkeit zu erleben, was Edelsteine sind. Gemeinsam werden im Ausstellungsbereich



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#) (Phyletisches Museum)

[Mehr erfahren](#) (Mineralogische Sammlung)

Edelsteine gesucht, deren besondere Eigenschaften kennengelernt und die jungen Gäste erfahren, woher diese besonderen Steine stammen. Um telefonische Anmeldung unter 03641/948714 wird gebeten. Zu allen Veranstaltungen können eigene Funde mitgebracht werden.

## Eintauchen ins Mikroversum

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 können mit einem neuen Science Event in die faszinierende Welt der Mikroorganismen eintauchen. Das vom Exzellenzcluster „Balance of the Microverse“ an der Uni Jena organisierte Event findet im Zeiss-Planetarium Jena statt. In einem aktuellen, kurzen Film dazu, erläutert Cluster-Sprecherin Prof. Kirsten Küsel, was die Kinder und Jugendlichen über Mikroorganismen erfahren können: Gemeinsam mit Moderator Jack Pop und Forschenden können sie spannende Vorträge und Experimente erleben und den Film „Into the Microverse“ anschauen.



Foto: Microverse-Cluster

[Zum Film auf YouTube](#)

---

## NETZWERK

### Endoskop für präzisere Krebs-Operationen entwickelt

Krebs-Operationen könnten durch eine neue Technologie aus Jena zukünftig sicherer werden. Gemeinsam haben Forschende der Uni Jena, ihres Klinikums, des Leibniz-Instituts für Photonische Technologien und der Jenaer Firma Grintech eine Lösung entwickelt: Ein Endoskop, das mit Licht und Künstlicher Intelligenz arbeitet, erfasst Tumorgrenzen präzise – ohne den Einsatz von Farbstoffen. Das neuartige Endoskop (Foto) kann Tumorgewebe exakt erkennen und gezielt entfernen – in Echtzeit während der Operation. Die Verbindung modernster Laser- und Bildgebungsverfahren mit Künstlicher Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten, die Belastung für Patientinnen und Patienten zu reduzieren.

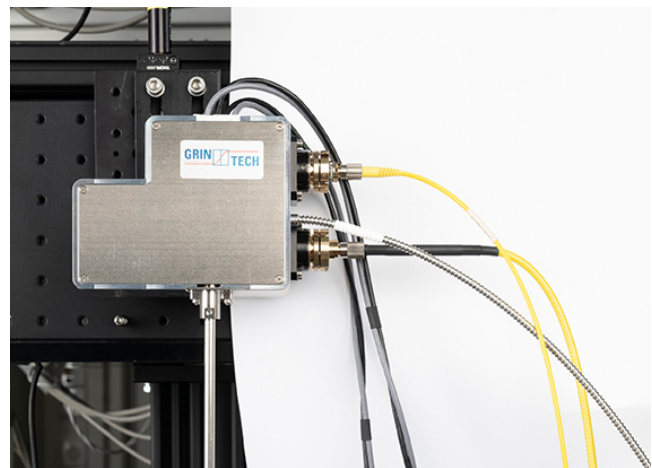


Foto: Sven Döring/Leibniz-IPHT

[Mehr erfahren](#)

---

## SERVICE

„Gender in Focus“ startet am 29. Januar

Männer und Frauen haben einen unterschiedlichen Blick auf Wissenschaft, und das Geschlecht beeinflusst ebenfalls Forschungsergebnisse. Noch ist diese Erkenntnis aber nicht in allen Disziplinen Alltag. Die Aspekte von Geschlecht und Gender systematisch und nachhaltig in die Forschungsstruktur der Uni Jena zu integrieren, ist Ziel des neuen BMBF-Projekts „Gender in Focus“. Die Auftaktveranstaltung und Vorstellung des Projekts findet am 29. Januar von 15 bis 17.30 Uhr im Vortragsraum der ThULB statt und wird auch auf Zoom übertragen; um Anmeldung wird gebeten.

[Zur Anmeldung](#)

[Zur Übertragung auf Zoom](#)

---

## PERSONALIA

### In Kürze

Die Direktorin des Instituts für Immunologie, Prof. **Diana Dudziak**, wurde zur ersten Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Immunologie gewählt. Turnusgemäß wird sie in den Jahren 2027 und 2028 die Präsidentschaft der Fachgesellschaft übernehmen, der fast 2.500 Mitglieder angehören.

Die Direktorin des Instituts für Biochemie I, Prof. **Britta Qualmann**, ist in die European Molecular Biology Organization (EMBO) aufgenommen worden. Die in Heidelberg ansässige Fachorganisation vereint über 2.000 europäische Forschende der Lebenswissenschaften. Die Aufnahme in die EMBO erfolgt nur auf Vorschlag von Mitgliedern und nach einer Wahl.

### Neue Profs

Prof. **Sarela Garcia-Santamarina** ist am 7. Januar auf die Professur für Deep Microbiome Metabolomics berufen worden. Dem gemeinsamen Ruf der Uni mit dem Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut nach Jena folgte sie vom Instituto de Tecnologia Química e Biológica in Oeiras (Portugal).

PD **Yvonne Wagner** wurde am 16. Dezember 2024 zur außerplanmäßigen Professorin für das Fachgebiet Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ernannt. Seit 2021 ist die Expertin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde Direktorin des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums in Stuttgart.

### Neu in der Leitung

Prof. **Andreas Hejnal** bleibt für weitere drei Jahre Direktor des Instituts für Zoologie und Evolutionsforschung. Seine neue Amtszeit begann am 8. Januar.

## Dienstjubiläen/Ruhestand/Altersteilzeit Januar 2025

40. Dienstjubiläum:

**Hans-Jürgen Hillesheim** (ThULB): 01.01.2025

25. Dienstjubiläum:

**Heiko Röben** (Universitätsrechenzentrum): 05.01.2025

**Sabine Wehran** (ThULB): 01.01.2025

Ruhestand/Altersteilzeit:

**Heike Apel** (ThULB): 31.12.2024

## Adieu

Die Sportwissenschaftlerin Prof. **Astrid Zech** wechselt zum 1. April an die Uni Hamburg auf die Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft.

## CAMPUSLEBEN

### Finissage des Studentischen Gesundheitsmanagements am 30. Januar

Das Kooperationsprojekt von Uni Jena und AOK PLUS zum Aufbau eines Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM) endet nach fünf Jahren Projektlaufzeit Ende Februar. Um gemeinsam zurückzublicken, aber auch um aktiv Ideen und Wünsche für die zukünftige Gestaltung des Gesundheitsmanagements an der Uni Jena einzubringen, findet am 30. Januar von 14 bis 16 Uhr am Ernst-Abbe-Campus die Abschlussveranstaltung des SGM statt. Hierzu sind alle Universitätsangehörigen herzlich eingeladen. An unterschiedlichen Themeninseln können die Gäste die Errungenschaften und Ergebnisse von fünf Projektjahren betrachten und bei Kaffee und Snacks mit dem SGM-Team in den Austausch treten.



Foto: Jens Meyer/Universität Jena

[Mehr erfahren](#)

*internal*  
**NEWS**



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

[View newsletter in browser](#)



Images: Hans Scherhauffer/Claudia Hoehne/Jens Meyer/Anne Günther; Collage: Liana Franke

## News in a picture: Facets of freedom on history in memory

The third panel discussion in the “Facets of Freedom” series on 29 January from 6 pm will focus on the topic of “History in memory – what past do we allow?”. Professors Omri Boehm (New York) and Natan Sznajder (Tel Aviv) will talk to Jena contemporary historian Professor Stefanie Middendorf and Jena Eastern European historian Professor Joachim von Puttkamer about questions such as: Are we oblivious to history or obsessed with history? Does the past hold universal lessons for the present?

While the German culture of remembrance is being criticized, historical revisionism is on the rise globally. At the same time, memories of the Holocaust and colonialism are seemingly irreconcilable. The conflicts are numerous, which promises a very interesting, bilingual panel discussion, which is also the first “Jena Lecture in Contemporary History”. Registration is required.

[To register](#) (German)

[Learn more](#) (German)

## X: Staying while still leaving

Following Elon Musk’s purchase of the microblogging service Twitter, now called X, the social media service has increasingly become a platform for fake news, defamation and right-wing ideas. Worldwide, a large number of people, institutions and German universities, including the University of Jena, reject this. But the consequences are different: while many universities left X at the beginning of the month, others have stayed, including the University of Jena. It has not posted on X since the beginning of the year, but has kept its central account. This is primarily so that it can continue to monitor content on X (e.g. about the University) and respond to attacks on it and its members, but also to prevent third parties from posting there under the name of the University.

This decision only affects the activities of the University as an institution and has no influence on the individual use of X by University members who use the platform to network internationally and exchange knowledge or similar.

The University will monitor further developments on the platform X – as on all other communication channels – very closely and adapt its activities accordingly.

## RESEARCH

### Upper Palaeolithic humans were mobile in search of prey

Prehistorians from the Universities of Jena and Neuchâtel (Switzerland) have re-analysed Palaeolithic animal bone finds that were excavated in the 1970s near the Teufelsbrücke bridge next to Saalfeld. The new findings support the theory that in the period from around 20,000 to 14,000 years ago, people did not live in large camps from which they set off to hunt and returned there again, as previously assumed. The new finds – for example of horse bones (photo) – indicate that they travelled in small mobile groups, following the tracks of their next prey.

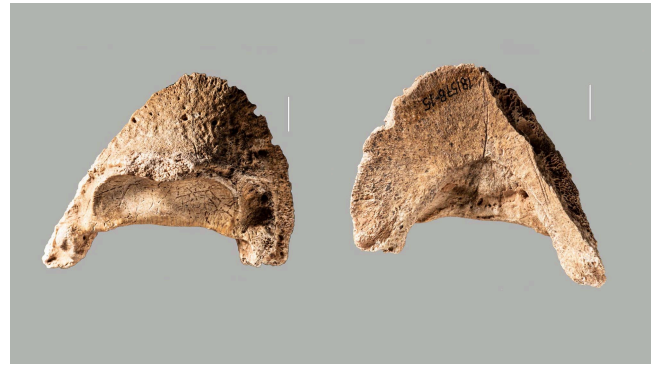


Image: W. Müller

[Learn more](#)

### Monitoring moths with AI analysis

There are 1,160 species of moths (photo) in Germany. These animals are now to be recorded and identified in a broad-based research project, which is managed by the University of Jena. The ambitious goal is to establish a nationwide monitoring system for these insects and, in the best-case scenario, to make it permanent. An integral part of the LEPMON project is the use of artificial intelligence (AI) to identify the species, and interested laypeople can also take part. The Federal Ministry of Education and Research is funding the project, which will initially run for three years, with almost 1.8 million euros in the implementation phase, with field research due to begin in April 2025.



Image: Gunnar Brehm/Uni Jena

[Learn more](#)

## TEACHING

### AI to improve the quality of lesson planning in schools

Can artificial intelligence (AI) support teachers in planning school lessons? Starting in April, German didactics experts Dr Florian Hesse (photo, left) and Gerrit Helm will be investigating this question. The research project “KI-gestützte didaktische Analyse im Praxissemester” (“AI-supported didactic analysis in the practical semester”, KIDAN) is being funded by the Foundation for Innovation in Higher Education (Stiftung Innovation in der Hochschullehre) for two years with around 250,000 euros. KIDAN will investigate how student teachers use AI to carry out didactic analyses of topics in



Image: Nicole Nerger/Uni Jena

[Learn more](#)



German lessons. The aim is to develop a new accompanying concept for the Jena practical semester that specifically addresses this requirement and links it with the possibilities of generative artificial intelligence.

---

## TRANSFER

### Science for kids in the winter holidays

The University offers activities for kids during the winter holidays. For example, children aged 8 to 12 can experiment with amber (photo) in the Phyletic Museum. On 4 and 6 February from 10 am, children can experience the fascination of amber for two hours: A “stone” as light as paper that emits a fragrant odour when rubbed and can be electrostatically charged. It is flammable and becomes transparent when polished. Together they will experiment and take a look at the current special exhibition “Electrum mundi – Bernsteinwelten” (“Worlds of Amber”). Please register by telephone on 03641 / 949180.

In the Mineralogical Collection, children aged 6 and older will have the opportunity to experience what gemstones are on 3 February from 10.30 am. Together they will search for gemstones in the exhibition area, learn about their unique properties and find out where these special stones come from. Please register by telephone on 03641 / 948714.

Participants can bring their own finds to all events.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (Phyletic Museum; German)

[Learn more](#) (Mineralogical Collection; German)

### Delve into the Microverse

Pupils in years 5 to 8 can immerse themselves in the fascinating world of microorganisms thanks to a new science event. The event, organized by the Cluster of Excellence “Balance of the Microverse” at the University of Jena, takes place at the Zeiss Planetarium Jena. In a short film, Cluster spokesperson Prof. Kirsten Küsel explains what the kids can learn about microorganisms: Together with presenter Jack Pop and researchers, they can experience exciting lectures and experiments and watch the film ‘Into the Microverse’.



Image: Microverse Cluster

[To the YouTube video](#)

## NETWORK

### Endoscope developed for more precise cancer operations

Cancer operations could become safer in future thanks to a new technology from Jena. Researchers from the University, its hospital, the Leibniz Institute of Photonic Technology and the Jena-based company Grintech have jointly developed a solution: an endoscope that works with light and artificial intelligence accurately detects tumour boundaries – without the use of dyes. The innovative endoscope (photo) can precisely locate and selectively remove tumour tissue – in real time during the operation. The combination of state-of-the-art laser and imaging techniques with artificial intelligence opens up new possibilities for reducing the burden on patients.

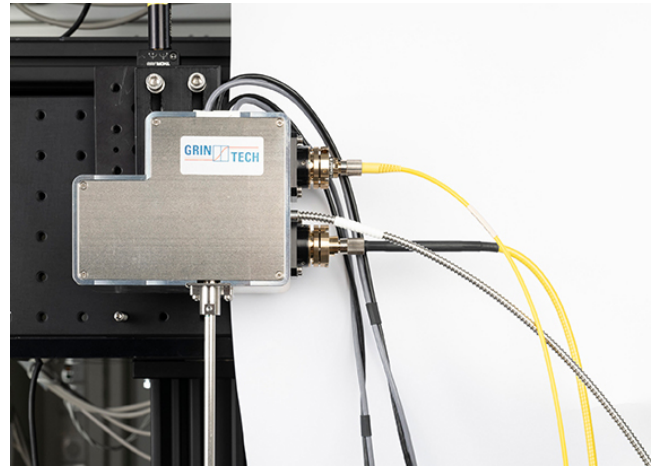


Image: Sven Döring/Leibniz-IPHT

[Learn more](#)

---

## SERVICE

### “Gender in Focus” starts on 29 January

Men and women have a different view of science, and gender also influences research results. However, this realization is not yet part of everyday life in all disciplines. The aim of the new BMBF project “Gender in Focus” is to systematically and sustainably integrate aspects of sex and gender into the research structure of the University of Jena. The kick-off event and presentation of the project will take place on 29 January from 3 to 5.30 pm in the lecture room of the ThULB and will also be broadcast on the Zoom platform; registration is requested.

[To register](#)

[To Zoom](#)

---

## PEOPLE

### In short

The Director of the Institute of Immunology, Prof. **Diana Dudziak**, has been elected as the first Vice President of the German Society of Immunology. She will take over the rotating presidency of the society, which has almost 2,500 members, in 2027 and 2028.

The Director of the Institute of Biochemistry I, Prof. **Britta Qualmann**, has been accepted into the European Molecular Biology Organization (EMBO). The specialist organization based in Heidelberg brings together over 2,000 European researchers in the life sciences. Admission to the EMBO is only possible on the recommendation of members and after an election.

### New professors

Prof. **Sarela Garcia-Santamarina** was appointed to the professorship for Deep Microbiome Metabolomics on 7 January. She followed the joint appointment of the University and the Leibniz Institute for Natural Product Research and Infection Biology – Hans Knöll Institute to Jena from the Instituto de Tecnologia Química e Biológica in Oeiras (Portugal).

PD **Yvonne Wagner** was appointed Associate Professor in the field of Dentistry, Oral and Maxillofacial Medicine on 16 December 2024. The expert in paediatric and adolescent dentistry has been Director of the Dental Training Centre in Stuttgart since 2021.

## New in the management

Prof. **Andreas Hejnl** will remain Director of the Institute of Zoology and Evolutionary Research for a further three years. His new term of office began on 8 January.

## Anniversaries / (partial) retirement in January 2025

40<sup>th</sup> anniversary of service:

**Hans-Jürgen Hillesheim** (ThULB): 01.01.2025

25<sup>th</sup> anniversary of service:

**Heiko Röben** (University Computer Centre): 05.01.2025

**Sabine Wehran** (ThULB): 01.01.2025

(Partial) retirement:

**Heike Apel** (ThULB): 31.12.2024

**Armin Besteher** (Division for Construction and Facility Management): 31.12.2024

**Frank Jochmann** (Division for Construction and Facility Management): 31.01.2025

## Farewell

Sports scientist Prof. **Astrid Zech** will move to the University of Hamburg on 1 April to take up the professorship for human movement and training science.

---

## CAMPUS LIFE

### Finissage of the Student Health Management on 30 January

After five years, the cooperation project between the University of Jena and AOK PLUS to set up a Student Health Management (SGM) will come to an end at the end of February. In order to look back together, but also to actively contribute ideas and wishes for the future design of health management at the University of Jena, the closing event of the SGM will take place on 30 January from 2 to 4 pm at the Ernst Abbe Campus. All members of the University are cordially invited to attend. Guests will be able to view the achievements and results of five



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

years of the project at various themed booths and chat to the SGM team over coffee and snacks.

---

### **Impressum / Imprint**

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: [interne.nachrichten@uni-jena.de](mailto:interne.nachrichten@uni-jena.de)

<https://www.uni-jena.de/presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.